

## Gründung des Arbeitskreises Frauen in der DGHO

(KW) Im Juni 2013 fiel der Startschuss für das Netzwerk „Frauen in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie“. Bisher haben sich ca. 170 interessierte Frauen registriert.

Schnell zeigte sich die Vielzahl an individuellen Herausforderungen in den persönlichen Arbeits- und Lebenswirklichkeiten und der Bedarf nach Plattformen zum Erfahrungsaustausch. So wurde das „Mentorinnen-Netzwerk“ initiiert und mögliche Änderungen der ärztlichen Weiterbildungsordnung diskutiert. Besonders wird die Bereitstellung von mehr Teilzeitstellen durch finanzielle Regelungen gefordert und

eine schnellere Kompensation des Ausfalls durch Schwangerschaft. Weitere Ziele sind:

- Anerkennung von Weiterbildungszeiten ab einem 0,25-Stellenanteil.
- Minimale Laufdauer der Beschäftigungszeit von sechs Monaten.
- Die Weiterbildungszeit errechnet sich weiterhin grundsätzlich nach Mann/Frau-Jahren.
- Bei Erfüllung aller Inhalte und Bestätigung der entsprechenden Fähigkeiten (Logbuch) ist eine Verkürzung der errechneten Weiterbildungszeiten auf Basis von Teilzeitbeschäftigung um bis zu 30% möglich, auch für einzelne Weiterbildungsabschnitte.

- Teilzeitstellen benötigen mehr Übergangszeiten. Hierfür soll ein Zuschlag von 10% auf das Personalbudget gewährt werden.
- Für die Kontinuität ist eine überlappende Besetzung bei Schwangerschaft ab der 33. SW notwendig. Es muss das nötige Budget bereitgestellt werden.

Um sich aktiv für diese notwendigen Innovationen einzusetzen, wird im Rahmen der Gemeinsamen Jahrestagung 2014 in Hamburg der Arbeitskreis Frauen gegründet. Interessierte melden sich bitte unter [frauen@dgho.de](mailto:frauen@dgho.de).